



Sibel Cakir (stehend) beim Deutschunterricht im türkisch-islamischen Kulturzentrum Sandbach. Jeden Samstag treffen sich hier Frauen, um Deutsch zu lernen.

Foto: Gabriele Lermann

Türkische Frauen lernen Deutsch

Integration: Dolmetscherin und Kursleiterin Sibel Cakir will in Breuberg Brücken zwischen drei Generationen bauen

BREUBERG-SANDBACH. »Ich habe starke Kopfschmerzen, bitte geben Sie mir einen Termin.« Oder: »Ich lese ein Buch.« Solche Sätze aus dem ganz normalen Alltag üben die etwa 20 Frauen immer wieder. Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr kommen sie ins Türkisch-Islamische Kulturzentrum in Sandbach, um Deutsch zu lernen.

Ein gemeinsames Ziel

Alle Frauen sind türkischer Herkunft. Eine lebt erst seit drei Monaten in Deutschland, eine andere schon 30 Jahre. Einige kommen frisch von der Schulbank, andere sind im Seniorinnenalter. Ein Ziel verfolgen aber alle Frauen emsig: Sie wollen die deutsche Sprache lernen. Sie üben Dialoge, schreiben, lesen, machen Hausaufgaben und schreiben Arbeiten.

»Mit sehr guten Ergebnissen«, lobt Kursleiterin Sibel Cakir. Der Notenspiegel an der Wandtafel des jüngsten Tests zeugt davon. Cakir ist Diplom-Dolmetscherin. Somit weiß sie genau, wie sich eine Sprache aufbaut und wie sie gut zu vermitteln ist. Auch an der Georg-Ackermann-Schule in Rai-Breitenbach gibt sie Deutsch-Förderunter-

richt, jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr erteilt sie im Islamischen Zentrum Hausaufgabenhilfe.

»Die Frauen freuen sich, dass dieser Deutschkurs im Gegensatz zu anderen zweisprachig gehalten werden kann«, erklärt Sibel Cakir. Integration ist für sie ein wichtiges Thema, dem sich die Dolmetscherin intensiv und ehrenamtlich widmet. Für ihren seit Februar laufenden Deutschkurs für Frauen hat die Dolmetscherin mehr Anmeldungen, als der Unterrichtsraum Plätze. Deshalb wird sich nach den Sommerferien ein zweiter Kurs anschließen.

Die Frauen freuen sich, dass der Kurs zweisprachig gehalten wird.

Sibel Cakir, Dolmetscherin

Schon ihr Vater İlhan Gerek habe sich sehr um Integration bemüht, erzählt sie. »Ich zähle zur zweiten Generation in Deutschland, sehe mich als Brücke zwischen der ersten und dritten Generation.« Ihr Vater war viele Jahre Betriebsrat bei Pirelli und hat sich darü-

ber hinaus vielfältig engagiert. 1986 wurde er dafür beim Neujahrsempfang vom ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker geehrt.

Die erste Generation hatte noch vor Augen, in die Türkei zurückzukehren, blickt Cakir zurück. Mit der Ausbildung und dem Heranwachsen der Kinder in Deutschland sei dies aber nicht mehr möglich gewesen. Viele Eltern wollten ihren Kindern hier in Deutschland einen guten Start bieten. Die beiden Generationen, die schon hier aufgewachsen sind, hätten ohnehin keine Wurzeln mehr in der Türkei. »Deshalb ist eine Integration in eine Gesellschaft, in der man gegenseitig achtet, so wichtig«, betont Sibel Cakir.

Überkonnessioneller Treff

Neben dem Sprachunterricht widmet sich die Dolmetscherin auch intensiv der Kontaktpflege nach außen. Dieser Tage besuchten rund 100 Personen, Frauen mit ihren Kindern, gemeinsam den Frankfurter Zoo. Jeden ersten Mittwoch im Monat wird im Zentrum von 9 bis 12 Uhr ein Frauenfrühstück geboten, an dem rund 40 Frauen regelmäßig teilnehmen. Der überkonnessionelle

Treff steht auch Frauen mit deutscher Herkunft offen. Cakir hält »ihre« Frauen dazu an, sich öffentlich zu engagieren, etwa in den Schulen ihrer Kinder. Kursteilnehmerin Derya Karakas bekräftigt: »Auch wenn ich noch nicht so gut Deutsch kann, bringe ich mich ein, wo es geht – ob bei der Projektwoche in der Schule oder anderen Veranstaltungen.«

Austausch und Offenheit

»Wir haben schon Kirchen besucht«, erklärt Sibel Cakir, »suchen den Austausch mit christlichen Gemeinden.« Das Türkisch-Islamische Kulturzentrum stehe jederzeit offen. Transparenz zu signalisieren ist für die Dolmetscherin ein wichtiger Schritt in die Integration. Auch Führungen durch die Moschee sind nach Anfrage möglich.

Gabriele Lermann

DITIB-Türkisch-Islamische Gemeinde zu Breuberg-Sandbach, Sudetenstraße 19. Ansprechpartner ist der Vorsitzende Ramazan Tuna, Friedrich-Veith-Straße 10, in Breuberg-Sandbach. Für Frauenfragen und Deutschunterricht: Sibel Cakir, E-Mail: sibelcakir@emx.de.